

Drail

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Mädchen ohne Vergangenheit...	2
Kapitel 2: Was hast du verloren....?	4
Kapitel 3: Drunzer	6
Kapitel 4: Schweigen	8
Kapitel 5: Du bist nie allein...	10

Kapitel 1: Das Mädchen ohne Vergangenheit...

Also, das hier ist meine erste FF zu Beyblade, urteilt bitte nicht zu hart.^^° Morgen lad ich dann mal den zweiten Teil hoch...

Part 1

Das Mädchen ohne Vergangenheit

Lieber....äh...Schreibblock...

Irgendwie komm ich mir ziemlich dämlich vor. Ich sitzte jetzt nämlich hier in einem Zelt und schreibe meine Geschichte auf. Zumindest das, an das ich mich noch erinnern kann. Ja, du verstehst es richtig, ich habe mein Gedächtnis verloren. Ich weiß weder wie ich heiße, noch wie alt ich bin oder woher ich komme. Ich weiß noch nicht mal zu 100% ob ich ein Mensch bin. Schon seltsame Sache, nicht? Also, jetzt werde ich mal alles aufschreiben, an das ich mich noch erinnere:

Ich wachte in einem dunklen Waldstück auf. Mir tat alles weh und ich hatte das Gefühl, als würde etwas mich von innen zerreißen. Lange Zeit saß ich nur so da und wartete darauf, dass es etwas besser wurde. Tatsächlich ging es mir irgendwann so gut, dass ich aufstehen konnte. Ich bemerkte etwas, was neben mir am Boden lag. Ich hob es auf und stellte fest, dass es so was ähnliches wie Kreisel war. Ich nahm es mit, als ich einfach so auf gut Glück gerade aus lief, wo ich dann auf einen Bach traf und etwas trank. Als ich mein Spiegelbild im Wasser sah, bemerkte ich zum ersten mal, dass ich mich an nichts erinnerte. Es war ein ganz schöner Schock. Im Wasser konnte ich mein Spiegelbild nicht sehr gut erkennen, aber ich sah schon so weit etwas, um festzustellen, dass ich mit diesem Bild absolut nichts verbinden konnte. Was war nur passiert? Laut Spiegelbild war ich eine vielleicht 15-16-jährige Teenagerin. Ich hatte schulterlange, knallrote Haare mit einer dunkelroten, wie ein Blitz geformten Strähne, die vom Scheitel aus bis nach unten ging. Auf den Wangen hatte ich jeweils links und rechts zwei seltsame, ebenfalls dunkelrote Dreiecke, die ich mit Wasser aber nicht wegbekam. Also Schminke war es schonmal nicht. Meine Kleidung war ein knappes Top und ein Slip, die sich irgendwie wie Metall anfühlten, sich aber trotzdem wie eine zweite Haut anlegten. Lange saß ich einfach nur so da und betrachtete mein Spiegelbild, dann stand ich auf und lief weiter. Immer wieder betrachtete ich das Blade in meiner Hand. Moment mal, Blade? Woher wusste ich, dass das seltsame Ding so hieß? Vielleicht kehrte meine Erinnerung ja doch zurück!!! Irgendwann hörte ich leise Stimmen und ich ging weiter in die Richtung, aus der sie kamen. Ich traf auf einen See, an dem drei Zelte aufgestellt waren. Neugierig trat ich näher. In diesem moment kam ein schwarzhaariger, lachender Junge aus einem der Zelte gestürmt, blieb aber wie angewurzelt stehen, als er mich sah. Ein anderer, blonder Junge verfolgte ihn, konnte aber irgendwie nicht rechtzeitig bremsen und knallte mit ihm zusammen. Beide stürzten zu Boden und fluchten laut. Langsam rappelten sie sich wieder auf und ein dritter Junge mit einem Laptop unter dem Arm kam aus einem der anderen Zelte und fragte:"Was macht ihr denn so einen Lärm?" Erst da sah er mich und blieb ebenfalls wie angewurzelt stehen. Der schwarzhaarige, der mich als erster gesehen hatte, kam jetzt näher, bis er etwa einen Meter vor mir stand und sagte:"Hallo, ich bin

Tyson, und du?" Aus Reflex antwortete ich: "Keine Ahnung." Die Antwort der drei Jungs war ein: "Häää?" Ich erklärte genauer: "Ich erinnere mich nicht." Der braunhaarige mit dem Laptop kam jetzt auch näher und fragte: "Soll das heissen, du hast eine Amnesie?" "Hmm...keine Ahnung." "An was erinnerst du dich noch?" "Also...he, warum sollte ich dir das überhaupt sagen?!" Der blonde, der jetzt auch hergekommen war, meinte: "Wir werden dir helfen, ok?" "Warum nicht. Aber ich erinnere mich wirklich an gar nichts. Irgendwie...es ist so, als würde ich laut meiner Erinnerung erst leben, seit ich da vorhin im Wald aufgewacht bin." "Hattest du das schon an, als du aufgewacht bist?" "Ja." "Hmm...Also erstmal können wir da nichts machen. Aber wenn du willst kannst du ein bisschen hierbleiben. Ich bin Kenny, werde aber fast immer Chef genannt." Der mit den schwarzen Haaren stellte sich vor: "Ich bin Tyson und der Blondschoopf hier ist Max." Plötzlich kam von etwas weiter weg ein Ruf: "TYSON?????" "Ah, das ist Ray, er hat Holz geholt. RAY!!! HIER SIND WIR!!!!!" Schritte näherten sich und ein Junge mit lustiger Frisur trat aus dem Gebüsch. Er hatte aufgesammeltes Holz auf den Armen, ließ es aber erstaunt fallen, als er mich sah. Schnell sammelte er es wieder auf und stellte sich dann neben Tyson. Er fragte: "Wer bist du denn?" "Ich...hab keine Ahnung." Schnell meinte Kenny: "Ich erklär Ray jetzt schnell alles und Tyson gibt dir jetzt erstmal was richtiges zum Anziehen. Und im Zelt liegt auch noch ein Schreibblock rum, schreib doch mal alles auf an das du dich erinnerst, vielleicht fällt dir ja was ein!" Ich nickte nur und folgte Tyson, der schon losgegangen war, in eines der Zelte. Er wühlte eine ganze Weile in einer Tasche herum, dann gab er mir ein

T-shirt, das mir etwas zu groß war und eine lange Hose. Dann gab er mir noch einen Block und einen Stift und verabschiedete sich mit den Worten gleich wieder zu kommen. Ich hab dann also das Zeug angezogen und jetzt sitze ich hier und schreibe das auf. Schön doof, ne? Aber was solls, Tyson ist grad zurück gekommen und ich geh jetzt mit ihm zum Lagerfeuer, das die Jungs hoffentlich schon angemacht haben.

Ende von diesem ziemlich sinnlosen Eintrag

Ich legte den Block und den Stift weg und stand auf. Tyson war schon wieder draussen und ich folgte ihm. Die Jungs hatten wirklich ein Lagerfeuer angezündet und saßen jetzt drum herum. Ich hatte gar nicht bemerkt, dass es dunkel geworden war. Ich setzte mich zwischen Tyson und Ray und hörte eine Weile Max und Tyson zu, die sich über irgendwas stritten, dass sich Beyblade nannte.

Wie fandets ihr? Schreibt mir bitte eure Meinung,
Shiruy

Kapitel 2: Was hast du verloren....?

Jo, also hier ist der zweite Part. Nachdem ihr alle gefragt habt wo Kai ist... *ggg* Keine Panik, das gehört zur Geschichte, dass er nicht da war, aber er wird noch eine der Hauptpersonen!!! Also, hier ist der Part:

Part 2

Was hast du verloren....?

Irgendwann fragte ich: "Sagt mal, was ist eigentlich ein Beyblade?" Max holte etwas aus seiner Hosentasche und hielt es mir vor die Nase. Ich meinte: "Ach so, so ein Teil. Da hab ich auch eins." Ich holte das...wie hatte er es genannt? Ach ja... Also, ich holte das Beyblade aus meiner Hosentasche, wo ich es zwischenzeitlich drin verstaut hatte, und zeigte es Max. Der kriegte seinen Mund vor staunen nicht mehr zu und meinte: "Aber das sieht ja haargenau so aus wie Kai's!!!" Irgendwie kam mir dieser Name bekannt vor...Kai...irgendwoher kannte ich ihn...Irgendwoher kam plötzlich eine Stimme, die mir nur all zu bekannt war: "Bin wieder da!" Die Stimme klang bedrückt, oder irgendwie traurig, vielleicht auch eher verwirrt? Irgendwas in dieser Art. Und doch erkannte ich die Stimme schon beim ersten Wort. Ich murmelte geistesabwesend: "Kai.....mein Kai...." Ray fragte total verblüfft: "Hä? Wie meinst du das?" Es war, als würde ich aus einer Trance erwachen. Ich zuckte zusammen und schaute total verwirrt zu Ray. "Äh, was ist?" Ray wiederholte seine Frage. Ich verstand immer noch nicht: "Was hab ich denn gesagt? Irgendwie war ich gerade wohl nicht so ganz da." Tyson meinte: "Genau. Es ist ja auch schon spät. Aber bevor wir ins Bett gehen.... GRILLEN!!!!!! *begeistertist*" Irgendwoher holte er eine Packung Würstchen hervor und in weniger als einer Minute hatte er über dem Feuer einen Grill aufgebaut und die Würstchen draufgelegt. In einem der Zelte werkelte jemand herum, wohl dieser Kai. Aber warum kam er nicht her? Ach, egal. Ich fragte: "Wie alt seit ihr alle überhaupt?" Tyson antwortete: "Ich, Kenny und Max sind 15, Ray und Kai sind 16. Und du?" "Keine Ahnung...ich schätze mal so ungefähr 16." Die Würstchen waren fertig und Tyson zauberte irgendwoher Gabeln hervor. Ich glaube, er hatte die einmalige Gabe, immer was dabei zu haben, um essen zu machen. Er gab jedem von uns eine Gabel und rief Kai, aber dieser kam nicht und antwortete auch nicht. Er stand auf und ging ins Zelt, kam aber sofort wieder raus, da dieser Kai irgendwas nach ihm geworfen hatte. Total geschockt murmelte Tyson: "Er hat geweint..." Totenstille herrschte. Schließlich fragte Max: "Und du bist dir ganz sicher?" Tyson nickte nur. Wieder Stille. Gott, das war ja nicht auszuhalten. Kurzenschlossen stand ich auf und lief aufs Zelt zu. Tyson rief: "Hey! Du kannst doch nicht... Komm zurück....Oh mann, wie soll ich dich denn jetzt nennen....?" Ich reagierte gar nicht auf seine Worte, sondern betrat das abgedunkelte Zelt, so dass ich aus dem Blickfeld der Jungs verschwunden war. Kai knurrte: "Wer ist da?" Ich konnte ihn nicht sehen, genauso wenig er mich, aber ich antwortete einfach mal in den Raum hinein: "Ich weiß nicht mehr, wer ich bin. Fürs erste müsste der Name 'Drail' gehen." "Wie, du kannst dich nicht erinnern?" "Nein. Ich habe heute aus irgendeinem Grund mein Gedächtnis verloren und bin dann auf die Verrückten da draussen gestoßen." "....die sind wirklich verrückt..." Einfach aus einem Gefühl heraus fragte ich: "Und was hast du verloren?" "....mein Blade hat sich einfach so in Luft aufgelöst....und auch mein Bit-Biest ist einfach verschwunden." "Das tut mir leid. Siehs

positiv, wenigstens weißt du noch, wer du bist." "Hmm...." Einige ganze Weile schwiegen wir so vor uns hin und hingen unseren Gedanken nach. Dann fragte ich: "Hast du Hunger? Tyson hat irgendwoher einen Grill oder sowas ähnliches hergekriegt und es müsste noch was zum Futtern da sein. Und außerdem würde ich dich gerne mal sehen." Ich hörte, wie er aufstand und stand ebenfalls wieder auf. Als er an mir vorbeiging spürte ich den Luftzug und ein angenehmer Geruch stieg mir in die Nase, der mir irgendwie bekannt vorbeikam. Schnell lief ich Kai hinterher, der jetzt schon draussen war. Zusammen gingen wir zum Lagerfeuer und setzten uns wortlos. Tyson, Ray, Max und Kenny glotzten ganz schön. Kai nahm sich sofort was zu mampfen, er schien Heißhunger zu haben. Ich sagte: "Bis ich mich wieder erinnere, könnt ihr mich Drail nennen, ok?" Sie nickten. Eine Weile mampften wir so vor uns hin, dann ging als erster Kenny ins Zelt, dann Max und dann Tyson. Ray wäre wohl gerne noch länger am Feuer geblieben, aber ihm schien unsere schweigende Gesellschaft unheimlich zu sein, denn kaum war Tyson weg, verzog auch er sich. Ich grinste und meinte: "Ich wusste gar nicht, dass ich so gut Leute vergraulen kann." Auch auf Kais Gesicht schlich sich ein fieses Grinsen und er nickte leicht. Irgendwann fragte ich: "Wo soll ich heute eigentlich schlafen? Die Jungs haben ja schon die zwei Zelte belegt." "In meinem Zelt ist auch noch Platz." Wieder einträchtiges Schweigen, allerdings kein unangenehmes. Ich wusste gar nicht, dass man sich nur durch Schweigen so gut verstehen konnte. Als das Feuer nur noch eine Glut war stand ich auf und kippte nen Eimer Wasser drüber, den Ray schon bereitgestellt hatte. Kai stand auch auf und ging in sein Zelt und ich folgte ihm. Er machte ne Taschenlampe an, so dass das Zelt erleuchtet war und warf mir einen Schlafsack zu, den ich auch gleich am Boden ausbreitete. Während Kai sich bis auf die Boxershorts auszog, wobei ihn meine Anwesenheit nicht weiter zu stören schien, drehte ich ihm knallrot den Rücken zu. Oh mann, der hatte Nerven, zog sich da einfach so aus!!! Als er sich gerade in seinen Schlafsack gelegt hatte, fiel ihm auf, dass ich noch in Kleidung da stand und fragte: "Was ist?" "N..nichts..." Schnell zog ich mir das T-shirt und die Hose aus, konnte dabei aber deutlich fühlen, wie Kai mich erstaunt musterte. Schnell kroch ich in meinen Schlafsack und schloss die Augen. Kai machte das Licht aus und kein Laut war mehr zu hören. Der Schlafsack roch nach Kai, musste wohl seiner sein. Zufrieden kuschelte ich mich etwas tiefer in den Schlafsack und glitt in den Schlaf hinüber. Ich hatte zwar mein Gedächtnis verloren, wusste nicht wer ich war, wo ich war, warum ich hier war usw. , aber trotzdem war ich irgendwie....glücklich? Ja, so könnte man es nennen.

Also, jetzt ist Kai da, zufrieden? *g* Der nächste Part kommt auch gleich, also freut euch schon mal!!!!

Shiruy

Kapitel 3: Drunzer

Also, hier ist gleich mal der nächste Part für euch. DAAANKEEE für die lieben Kommis! Hab mich ganz dolle gefreut!!!!

Part 3

Drunzer...

"Kai, Drail, Frühstück ist fertig!!!" Dieser Ruf kam von Max. Ich knurrte nur etwas, was sich nach "Max ist bescheuert" anhörte und kuschelte mich noch enger an die Wärmquelle neben mir. Ich war viiiieeel zu müde um jetzt aufzustehen. "Hey, jetzt kommt endlich oder Tyson frisst euch alles weg!!!" Dieses mal rief Ray. Kai fragte mich leicht verlegen klingender Stimme: "Ähhh... Drail?" Mit geschlossenen Augen und im Prinzip noch im Halbschlaf antwortete ich: "Hm?" "Kön...könntest du mich loslassen?" "Hä?" Ich öffnete die Augen und blinzelte ein paar mal, dann stellte ich fest, dass diese angenehme Wärmequelle Kai war, an den ich mich gekuschelte hatte. Schnell rutschte ich einen halben Meter von ihm weg und fragte: "Wie viel Uhr ist es denn?" "Gleich neun." "Oh Gott. Was für eine unmenschliche Zeit zum aufstehen. Weckt mich in drei Stunden noch mal!" Mit diesen Worten drehte ich ihm den Rücken zu und kroch etwas tiefer in meinen Schlafsack. Gedanklich konnte ich mir richtig vorstellen, wie er jetzt grinsend den Kopf schüttelte. Er zog sich an, was ich natürlich nicht sah und verließ dann das Zelt. Ich schlief wieder tief und fest ein.

Drei Stunden später wurde ich tatsächlich noch mal von Kenny geweckt und widerwillig krabbelte ich aus dem Schlafsack und stand auf. Kenny war schon wieder draussen. Einfach so, weil mir danach war, wollte ich jetzt etwas schwimmen. Also zog ich mich erst gar nicht an, sondern ging, nur mit Top und Slip bekleidet, raus. Die Jungs kuckten mich alles schon wieder so seltsam an, aber ich ließ mir nichts anmerken. Ich ging zielstrebig auf den See zu und Tyson schien zu ahnen was ich vorhatte, denn er rief mir zu: "Lass das lieber, das Wasser ist eiskalt! Hab ich gestern nämlich auch schon ausprobiert." Ich meinte nur: "Nur keine Panik." Die letzten zwei Meter lief ich schneller und hüpfte dann mit dem Kopf voraus ins Wasser. Ich tauchte ohne zu Spritzen ins Wasser ein und sank erstmal etwas tiefer, denn der See war selbst hier am Rand schon ca. drei Meter tief. Ich paddelte wieder nach oben und holte tief Luft. Was meinte Tyson mit 'das Wasser ist eiskalt'? Ich fands ganz angenehm und schwamm ein bisschen im See rum. Tyson wunderte dass doch sehr und er hielt mal seine Hand ins Wasser, zog sie aber sofort zurück und fluchte: "Dieses verdammte Wasser ist wirklich eiskalt!!!" Ich meinte daraufhin nur: "Find ich nicht!" und drehte weiterhin meine Runden im See. Nach ner halben Stunde kam ich wieder aus dem Wasser und frühstückte dann erstmal was. Genau da kam Kai zurück. Tyson fragte sofort: "Hey Kai, trainieren wir ein bisschen?" "Nein!" "Warum nicht?" "Geht dich nichts an!" Ich sagte leise: "Weil sein Blade verschwunden ist." Alle schauten mich erstaunt an, nur Kai wirkte wütend. Plötzlich meinte Kenny: "Drail, gib mir doch mal das Blade, das du gestern gefunden hast!" Schnell holte ich es aus dem Zelt und gab es Kenny. (Es ist zu erwähnen, dass ich immer noch in Slip, Top und pitschnass herumlauf.) Eine Weile untersuchte Kenny das Blade und wir anderen standen wortlos in der Gegend rum. Schließlich meinte Kenny: "Kai, schau dir den Blade hier mal an. Ich

glaube wirklich, dass das deiner ist." Sofort schnappte Kai sich den Blade und betrachtete ihn eingehend, schließlich sagte er: "Das ist wirklich meiner. Aber Drunzer ist nicht da." Tyson murmelte: "Hmm...kein Bit-Biest..." Ziemlich ratlos wurde jetzt also in der Gegend rumgestanden, bis Ray meinte: "Drunzer kommt bestimmt zurück, wir können doch trotzdem trainieren, dazu sind wir schließlich hier." Die anderen stimmten ihm zu und begannen mit dem Training. Ich sah ihnen gut zwei Stunden zu, ich fand es sehr interessant ihnen bei bladen zuzusehen. So lernte ich auch die verschiedensten Techniken kennen. Nur Kai wirkte die ganze Zeit höchst unzufrieden. Ich gesellte mich zu ihm auf den Felsvorsprung, auf dem er stand und schaute von dort aus wieder eine ganze Weile zu. Sein Blade konnte zwar ganz normal durch die Gegend saußen, aber Kai war es wohl nicht genug. Als er mal ne kurze Pause machte, hörte ich, wie er leise "Drunzer..." flüsterte. Es tat mir irgendwie weh ihn so zu sehen. Ich wollte ihm doch so gerne helfen. Ich ging zu ihm und sagte einfach so aus einem Gefühl heraus: "Versuch es nochmal!" Er sah mich nur zweifelnd an, raffte sich dann aber doch auf und steckte sein Blade erneut an den Starter. Wieder ein zweifelnder Blick zu mir. Ich nickte ihm bestätigend zu und er startete das Blade. Kai ließ es ein paar Runden Schwung holen, dann zielte er direkt auf einen Felsen. Ich wusste, dass er ihn zerschmettern wollte. Und ich wünschte mir aus tiefstem Herzen, dass er das schaffen konnte. Kai niedergeschlagen zu sehen, das war einfach schrecklich, auch wenn ich ihn eigentlich noch gar nicht richtig kannte. Irgendein Band war da, dass mich bedingungslos zu ihm halten ließ.

Der Blade traf auf den Felsen. Max, Tyson, Ray und Kenny hielten die Luft an. Für eine Sekunde war Kai sich zu 100% sicher, Drunzers Anwesenheit zu spühren, der Fels zersplitterte in tausend Teile, doch dann war das Gefühl wie weggeblasen. Trotzdem...er hatte immer noch die vage Ahnung, dass Drunzer in der Nähe sei. Schweigend ließ er sein Blade in seine Hand springen, dann verließ er den Trainingsplatz und kehrte zu den Zelten zurück. Er hatte sich von Mr. Dickenson breitschlagen lassen für zwei Wochen hier mit dem Bladebreakern zu trainieren, auch wenn er eigentlich dagegen war. Irgendwie war es seit gestern nicht mehr so schlimm. Als Drunzer verschwunden war, hatte er ein Gefühl, als wäre er ganz allein auf der Welt, als hätte ihn alle verlassen, doch plötzlich fühlte er immer eine gewisse Nähe, als würde jemand um ihn besorgt sein. Er warf unauffällig einen Blick zu Drail, die verträumt in der Himmel starrte und neben ihm herlief. Als er sagte, er würde zu den Zelten zurückgehen, war sie ihm ohne ein Wort zu sagen gefolgt. Als wäre es selbstverständlich, dass sie immer bei ihm blieb....

Und, was haltet ihr davon????? Ich freu mich über alle Kommis, selbst wenns negative sein sollten! *ggggg* Bis bald,
eure Shiruy

PS: Ich hab mit einer Freundin ein neues Storyforum eröffnet und würde mich sehr über Besucher freuen: <http://www.pierre.jackychu.de>

Kapitel 4: Schweigen

Also, um eure Fragen zu beantworten: Drail hat nur den ersten Part aufgeschrieben, jetzt ist das nur noch so erzählt. Und das hier ist der vorletzte Part, danach kommt nur noch einer, der dafür etwas länger ist.

Shiruy

Part 4

Schweigen

Jetzt lief ich hier neben Kai her, der nur schweigend rumgrübelte. Dabei wusste ich nicht mal, warum ich ihm einfach gefolgt war. Es war, als hätte ich einfach gehandelt, ohne mir bewusst zu sein, was ich tat. Das war doch voll verrückt!!! Und trotzdem irgendwie schön. Ach gott, was denk ich hier für ein Zeugs zusammen??? Bei den Zelten angekommen machte ich ein Lagerfeuer an, da es so langsam schon dunkel wurde. Kai war irgendwo in einem Zelt. Als das Feuer endlich richtig brannte kamen auch die anderen zurück. Ich hatte mir inzwischen die Hose wieder ausgezogen, weil mir heiß war, also trug ich jetzt ein mir zu großes T-shirt, Slip und drunter noch ein Top. Man, konnten sich Jungs denn an gar nichts gewöhnen? Die wurden schon wieder reihenweise rot als sie mich sahen. Ich ignorrierte es und Tyson holte sofort wieder seinen Spezialgrill hervor.

Während er also was zu Futtern machte, ging ich ins Zelt, wo Kai auf seinem Schlafsack lag und zu Schlafen schien. Ohne zu zögern legte ich mich neben ihn auf meinen Schlafsack und schloss ebenfalls die Augen. Eine Weile lagen wir da so rum, bis Kai fragte: "Schläfst du?" "Ne, du etwa?" Wieder eine Weile ruhe, dann: "Kai, Drail, es gibt essen!!!" Ich stand auf und hielt ihm meine Hand hin, um ihm aufzuhelfen, und zu meinem erstaunen ergriff er sie sogar und ließ sich von mir auf die Füße ziehen, womit ich eigentlich nicht ernsthaft gerechnet hatte. Wir setzten uns zu den anderen am Feuer und Ray fragte: "Was macht ihr eigentlich immer die ganze Zeit?" Grinsend antwortete ich: "Schweigen." Ray erinnerte sich an unser Dauerschweigen von gestern Abend und ihm kam es erneut unheimlich vor, dass ausgerechnet die zwei sich so 'wortlos' verstanden. Wir Futterten alle etwas, dann sagte Max: "Sag mal, Drail...musst du eigentlich immer mit so wenig an rumlaufen?" "Hm? Warum, störts dich?" "Äh, eigentlich nicht...*rotwerd*...es ist nur etwas irritierend." "Na wenns weiter nichts ist." Gut gelaunt schnappte ich mir noch so ein Fleischteil, das Tyson da bruzelte und aß genüsslich. So gegen zehn Uhr abends war alles aufgefuttern und wir saßen nur noch einfach so ums Feuer herum. Irgendwann fragte ich Tyson plötzlich: "Wie geht es eigentlich deinem Opa?" "Opa? Dem gehts gut, wie immer. Dadurch dass ich hier bin, kann ich zum Glück diesen blöden Kendo-Stunden entgehen. Aber... äh....woher weißt du, dass ich nen Opa habe?" Nun sahen alle mich neugierig an. Abwehrend meinte ich: "Hey, kuckt mich nicht so an. Woher soll ich denn wissen, woher ich schon wieder von seinem Opa weiß." Kenny meinte: "Es ist ganz normal, dass sie sich langsam wieder an alles erinnert. Solche Amnesien sind meistens nur vorübergehend." "Ach ja? Warum hast du uns das nicht schon früher gesagt?" Diese Worte kamen von Ray. Beleidigt meinte Kenny: "Ihr habt mich ja nicht gefragt." "Schon gut, Chef. Nicht böse

sein!", meinte Tyson und kitzelte Kenny etwas, woraufhin dieser lachen musste und alles wieder gut war. Max, Ray, Tyson und Kenny unterhielten sich über dies und das, scherzten und verstanden sich prima, während bei mir und Kai mal wieder einträchtiges Schweigen herrschte. Um elf ging Kenny ins Bett, Tyson, Max und Ray plapperten fröhlich weiter und ich wollte schwimmen gehen. Das sagte ich auch: "Ich geh noch ein bisschen schwimmen." Von den dreien kam mir ein fassungsloses "WAS???" entgegen. Kai sagte nichts dazu, aber schien nichts dagegen zu haben. Also zog ich mir auch noch mein T-shirt aus und hüpfte ins Wasser, was bei Tyson und den Jungs einen entsetzten Aufschrei auslöste. Sofort kamen sie angerannt um mich nötigenfalls aus dem Wasser zu fischen, da ich einen Kreislaufkollaps haben könnte, aber ich padelte wider erwarten nur fröhlich im Wasser herum und fragte mich, warum die so nen Aufstand machten. Die Jungs beruhigten sich und gingen auch in ihre Zelte, Kai blieb am Feuer sitzen. Ray, Tyson und Max nahmen offensichtlich an, dass ich natürlich wieder bei Kai schlafen würde, was mir eigentlich nur recht war. Nach zehn Minuten kam ich wieder aus dem Wasser und setzte mich ans Feuer. Kai fragte: "Ist dir nicht kalt?" "Hm? Nein, eigentlich fand ich das Wasser ganz angenehm." "Ich geh jetzt schlafen." Schnell machte ich das Feuer noch aus, dann folgte ich ihm. Er lag schon in seinem Schlafsack und hatte die Augen geschlossen. Schnell schnappte ich mir ein Handtuch, das hier rumlag und trocknete mich ab. Dann kroch auch ich in meinen Schlafsack und schloss die Augen. Wenig später war ich eingeschlafen. Schneller, ich musste schneller sein! Eine scharfe Rechtskurve, den Rand als Absprung nutzen und mich auf den Gegner stürzen. Der weiße Drache versucht auszuweichen, aber ich erwische ihn. Ich halte ihn mit meinen Krallen fest und schleudere ihn dann weit weg. Er kann nichts mehr tun, ist zu geschwächt und zieht sich in das Blade seines Herren zurück. Der Blade landet ausserhalb der Arena, ich habe für meinen Herren gewonnen. Ich bin stolz auf mich, als ich zu ihm zurückkehre, in seine warme Hand springe und er hält mich fest. Als er alleine ist, hält er mich ganz dicht vors Gesicht und küsst mich kurz. Er flüstert: "Ich bin stolz auf dich, Drunzer." Ich bin überglücklich, meinen Herrn stolz zu machen. Und ich werde ihn NIE alleine lassen, nie.....

Ok, wie fandet ihrs? Ich freu mich über eure Kommis jetzt schon ^^,
Shiruy

Kapitel 5: Du bist nie allein...

Also erstmal danke für die ganzen lieben Kommis!!! ^^ Hab mich ganz doll gefreut!!!!
ggg Ihr habts also schon erraten...*g* Also ich finde das Ende ehrlich gesagt nicht so
doll, aber was solls...dafür ist der letzte Part hier jetzt auch etwas länger!!! Viel Spaß!!!!
Shiruy

Part 5

Du wirst nie alleine sein, denn ich bin immer bei dir....

Mit einem halb unterdrückten Aufschrei fahre ich hoch. Tausend Gedanken wirbeln mir durch den Kopf, aber einer davon kam am öftesten vor: Wer war dieser Junge gewesen??? Und wer war ich gewesen? Hatte ich mir hier nur irgendeinen Schmarren zusammengeträumt? Kai war aufgewacht und fragte: "Was ist denn los?" Schnell beruhigte ich ihn: "Nichts, hatte nur nen Alptraum." "Erzählst du mir, was du geträumt hast?" "Nein...ich...ich erinnere mich sowieso nicht mehr genau." Zu meinem eigenen erstaunen rann eine Träne meine Wange hinab. "Na dann ist ja gut." Er drehte sich um und schlief schon nach kurzer Zeit wieder ein. Ich konnte nicht mehr schlafen. Leise stand ich auf, zog mir schnell die Hose an und verließ das Zelt. Warum war ich plötzlich nur so durcheinander? Und was hatte dieser Traum zu bedeuten? Ich murmelte: "Ach verdammt, ich will wissen wer ich bin!" Ziellos lief ich los, einfach nur um in Bewegung zu sein. Ich bemerkte gar nicht, dass es angefangen hatte zu regnen. Ob es Zufall war oder nicht, ich lief immer in eine Richtung geradeaus, bis ich wieder auf der kleinen Waldlichtung war, auf der ich aufgewacht war. Es sah alles ganz normal aus, kein Anzeichen dafür, dass hier etwas ungewöhnliches hätte passiert sein können. Auf der Mitte der Lichtung blieb ich stehen. Genau hier hatte ich gelegen. Genau hier war ich aufgewacht. Sollte es genau hier auch wieder enden? Ich schüttelte den Kopf. Woher kamen diese seltsamen Gedanken? Wer war dieser Junge, den ich nie alleine lassen wollte? Inzwischen hatte ich auch endlich bemerkt, dass es regnete, denn ich war total durchnässt. Wie lange stand ich so da und ließ mich abregnen? Ich weiß es nicht? Irgendwann hörte ich einen Ruf und zuckte leicht zusammen: "DRAIL?!?!?" Es war Kai, gar keine Frage. Er musste wohl bemerkt haben, dass ich weg war. Wieder ertönte seine Stimme, näher diesmal: "DRAIL?!?!?" Ich flüsterte leise: "Hier bin ich...Kai." Schritte näherten sich und ich wusste, dass er kommen würde. Kurz darauf hörte ich nur wenige Meter hinter mir wieder: "Drail!" Ich regte mich nicht, starrte einfach weiter auf den Boden. Ich wollte mich jetzt am liebsten zu ihm umdrehen und ihm in die Arme fallen, gleichzeitig wünschte ich mich tausende von Meilen weg. Die Entscheidung wurde mir abgenommen, denn er umarmte mich plötzlich von hinten und flüsterte: "Was machst du nur für Sachen?" Ich reagierte nicht auf seine Worte. Ja, was machte ich eigentlich nur für Sachen? Keine Ahnung, gar nichts? Oh Gott, warum war alles nur so verwirrend? Er fragte leise: "Warum bist du denn weggelaufen?" Ich zuckte nur leicht mit den Schultern. Ich wusste es nicht. Oder doch...eigentlich schon. Ich war wegen diesem Traum weggelaufen, weil ich allein sein wollte. Aber wollte ich überhaupt alleine sein? Nein, eigentlich nicht...Ich genoss seine Nähe und ich hatte mich noch nie lebendiger gefühlt. Ich löste mich aus seiner Umarmung und drehte mich zu ihm um. Ich meinte

leise: "Wir gehen jetzt wohl besser zurück." Er nickte nur und wir gingen nebeneinander zurück zum Zeltplatz. Schweigend, wie immer. Trotz des Schweigens hatte ich das Gefühl, dass er mich sehr gut verstehen konnte, ebenso wie ich ihn verstand. Als brauchten wir gar keine Worte, um zu wissen was der andere denkt. Wir erreichten das Zelt, aber ich wollte noch nicht rein, stattdessen setzte ich mich ans Seeufer und starrte ins Wasser. Kai setzte sich neben mich und wir schwiegen uns an, aber es war so wie immer. Es war einfach angenehm, dass er da war, ansonsten nichts. Ganz automatisch rutschte ich näher zu ihm und legte meinen Kopf auf seine Schulter. Ohne dass er irgendwas gefragt hätte, begann ich zu reden: "Ich...erinnere mich an verschiedene Sachen...und...ich habe Angst, dass das wirklich war ist....wenn es wirklich war wäre...." Ich spürte, dass er mich verstand. Plötzlich drehte er sich zu mir, so dass ich den Kopf von seiner Schulter nehmen musste. Fragend sah ich ihn an. Er legte eine Hand in meinen Nacken, während er sich mir näherte und ich wusste einfach mit absoluter Sicherheit, was er vor hatte. Ganz langsam schlossen sich unsere Augen und kurz bevor sich unsere Lippen berührten flüsterte er: "Vergiss das alles einfach mal..." Es war einfach uuuuuunglaublich!!! Ich hätte nie gedacht, dass sich so etwas simples so fantastisch anfühlen konnte. Es war, als würde jemand, genauer gesagt Kai, 100000 Volt durch meinen Körper jagen. Alles kribbelte und mein Herz schlug wie verrückt. Am liebsten hätte ich ihn nie wieder losgelassen, aber irgendwann ging uns endgültig die Luft aus und wir mussten uns voneinander lösen, um kurz durchzuatmen. Aber kaum bekam ich wieder einigermaßen Luft, küsstest wir uns schon wieder. Ich fühlte wie seine Zunge leicht über meine Lippen fuhr und ich öffnete sofort leicht den Mund und lud ihn damit geradezu ein. Er kam meiner 'Bitte' sofort nach und ein Zungenspiel entbrannte. Es war noch tausendmal schöner als der Kuss davor. Ich konnte mich nicht so genau entscheiden, nach was er schmeckte, aber es war ganz eindeutig total gut!!! Trotzdem mussten wir irgendwann wieder Luft holen und während wir beide tief durchatmeten sahen wir uns in die Augen. Ich sah in seinen so eine Liebe und Zärtlichkeit, wie ich sie noch nie bei irgendeinem Wesen erblickt hatte.... Es regnete noch immer und ein Wassertropfen tropfte von seinen Haaren auf seine Wange, wo sie sich einen Weg über die Lippen bahnte. Ohne überhaupt zu wissen, was ich tat, umarmte ich ihn, lehnte mich an ihn. Er schloss die Arme um mich und wir genossen die Wärme, die der jeweils andere ausstrahlte. Irgendwie war ich plötzlich so müde und das murmelte ich ihm auch zu. Wortlos hob er mich plötzlich auf seine Arme und trug mich ins Zelt zurück. Ich lächelte nur und lehnte meinen Kopf an seine Schulter. Im Zelt angekommen setzte er mich ab und ich zog mir meine Hose aus, während er sich auch seiner nassen Sachen entledigte. Dann schlüpfte er in seinen Schlafsack, hielt in mir aber offen, mit einem Ich-bin-die-Unschuld-in-Person-Blick auf dem Gesicht. Sofort kroch ich ebenfalls in seinen Schlafsack und kuschelte mich eng an ihn. Seine Wärme war so angenehm einschläfernd, dass ich fast sofort eingeschlafen wäre. Aber bevor ich ganz weg war, hob ich noch mal den Kopf und murmelte: "Gute Nacht, Kai." Dann drückte ich ihn einen kurzen, sanften Kuss auf den Mund und kuschelte mich an ihn. Kurz darauf war ich eingeschlafen, genauso wie Kai.

Am nächsten morgen wurden wir von einem Ruf geweckt: "Kai, Drail, Frühstück ist fertig!!!" Ich kuschelte mich nur stärker an Kai und knurrte etwas von "Verfluchte Frühaufsteher!" Ich hörte, wie Kai leise lachte und mich dann dazu bewegte doch aufzustehen, indem er mich küsste und sagte, ich würde nur mehr kriegen, wenn ich aufstehen würde. Ich war schneller angezogen als man kucken konnte und wartete nur noch auf ihn. Grinsend wartete ich, bis er sich fertig angezogen hatte, dann zog ich

ihn an mich und küsste ihn laaaaange. "Kai, Drail, wie lange wollt ihr den noch.....oh...." Ray stand im Zelteingang und sah ziemlich baff aus, dann machte er, dass er möglichst schnell wegkam. Kai sah jetzt eher wieder so wie immer aus, leicht missgelaunt, aber ich wusste ja, dass er anders sein konnte. Wir gingen zum Frühstück, wo die anderen Jungs uns schweigend anstarrten. Irgendwann nervte es mich so, dass ich gefährlich ruhig fragte: "Habt ihr i-r-g-e-n-d-e-i-n Problem?" Schnell aßen die vier weiter und Tyson murmelte: "Nein nein, alles in Ordnung." Ich grinste ein leicht fieses Grinsen und meinte: "Na dann ist ja gut." Nach dem Frühstück ging Kai trainieren und ich folgte ihm selbstverständlich. Tyson murmelte: "Und du bist dir ganz sicher, Ray?" "Wieso sollte ich mir nicht sicher sein, wenn ich die zwei knutschend in ihrem Zelt gesehen habe?!" "...ok, dann sind die jetzt also zusammen....mann, warum kriegst immer Kai die süßen Mädchen ab....fies...."

Verbissen versuchte Kai den Felsbrocken mit seinem Blade zu zerstören, aber es wollte einfach nicht klappen. Niedergeschlagen ließ er sich auf den Boden fallen und grummelte etwas rum. Ich kam zu ihm rüber und meinte: "Warum gibst du schon auf?" "Ich gebe nicht auf, mach nur ne Pause." "Ah ja. Dann solltest du wenigstens dein Blade holen." Plötzlich wütend geworden zischte er: "Das Schrottteil soll doch bleiben wo der Pfeffer wächst!!!" Etwas erschrocken über den rüden Ton zuckte ich erst zurück, dann ging ich selbst und holte das Blade. Es war ganz schön eingestaubt und verbogen. Es sah wirklich eher wie ein Schrottteil aus. Also begann ich es mit meinem T-shirt zu putzen und ein paar Dellen wieder gerade zu biegen, hier noch ein bisschen rumdrücken, da ein bisschen umeinanderhantieren und schon sah es gleich viel besser aus. Ich brachte es Kai zurück, der eher etwas irritiert das blitzsaubere, fast wie neu wirkende Blade musterte. Ich lächelte und meinte: "Ich hab es nur etwas geputzt. Es ist kein Schrott, es ist immer noch DEIN Blade und irgendwann wieder Drunzers zu Hause, damit das klar ist!" Kai reagierte nicht darauf, sondern schaute weiterhin das Blade an. Dann stand er auf und lächelte mir kurz zu. Es war eines dieser kurzen, seltenen Lächeln, die man bei ihm so gut wie nie sieht und immer so vermisst. Dann machte er mit dem Training weiter und tatsächlich schaffte er es, den Felsen zu zerstören. Auch wenn er es 'natürlich' nicht zeigte (so wie immer halt), ich spürte einfach, dass er sich freute. Er trainierte noch eine ganze Weile weiter und wir hörten die anderen Jungs, die hier wohl auch ganz in der Nähe ihr Training abhielten, immer wieder mal. Am Abend hörte er ENDLICH mit seinem Training auf. Mir war inzwischen echt langweilig gewesen und hatte ein bisschen die Gegend erkundet. Auf dem Rückweg fragte ich Kai: "Warum ham' die heute morgen eigentlich so geglotzt?" "Warum wohl? Als der arme kleine Ray in unser Zelt gestolpert ist, hat er sicher etwas mitgekriegt, was einen seelischen Schaden bei ihm verursacht hat. Schließlich kann sein Kleinkinderhirn doch nicht so viel auf einmal vertragen." Ich konnte nur grinsen. Kais spezielle Art, sich über andere Lustig zu machen, fand ich jedes mal aufs neue genial. Plötzlich blieb ich wie angewurzelt stehen. Kai lief noch ein paar Meter weiter und drehte sich dann mit fragendem Gesichtsausdruck zu mir herum. Aber ich wusste selbst nicht was los war...da war nur so ein Gefühl...ein richtig MIESES Gefühl.... Ich murmelte: "Irgendwas...WIR MÜSSEM SOFORT ZURÜCK!!!!!!" Da war plötzlich diese sichere Gewissheit, dass den anderen was passiert war. Ich schnappte mir Kais Hand und schliff ihn zurück zum Zeltplatz, oder zumindest bis ins Dickicht davor. Uns zu zeigen wäre sehr unklug gewesen, denn....nun ja... Tyson, Max, Kenny und Ray wurden von sechs Männern mit Pistolen bedroht. Ich schluckte. Auch Kai war erstmal sprachlos. Dann fluchte ich flüsternd: "Also wirklich, kaum lässt man sie mal allein....." Wieder beobachteten wir schweigend weiter. Unsere vier Freunde wurden die Hände

gefesselt, dann mussten sie sich alle setzen und nur noch drei Männer passten auf sie los. Zwei andere durchsuchten die Zelte, aber wo war plötzlich der sechste abgeblieben....? Ich wollte noch herumwirbeln, aber da spürte ich schon das kalte Eisen im Nacken und erstarrte. Auch Kai sagte kein Wort, sondern musterte nur kühl den Mann, der mich bedrohte. Der Mann befahl: "Los, aufstehen und dann vorausgehen!" Ich stand langsam und vorsichtig auf und trat dann aus dem Dickicht. Ehe Kai sich versah, wurde auch er von einem der Kerle bedroht. Der, der mich in Schach hielt, rief: "Boss, wir haben sie!!!" Ich war total verwirrt. Einer der Männer, die das Zelt durchsucht hatten, kamen sofort angerannt und als er mich sah schlich sich ein fieses Grinsen auf mein Gesicht. Er blieb vor mir stehen und sagte zu sich selbst: "Perfekt, die Materialisierung hat also funktioniert!" Ich sah ihn nur ziemlich verwirrt an. Er flüsterte mir ganz leise zu: "Also, dafür dass du nur ein kleines, dreckiges Bit-Biest warst, bist du wirklich hübsch geworden. Wollen wir uns mal ein bisschen 'Amüsieren' ?" Ich war entsetzt. Aber nicht über seine Worte, was das Amüsieren betraf, sondern dass davor... ICH war ein BIT-BIEST gewesen? Ja...war ich....genaugenommen... war ich Kais Bit-Biest... ich bin Drunzer...und gleichzeitig Drail. Gott, das war so verwirrend. Ich spürte, wie mir die Hände hinter dem Rücken gefesselt wurden, dann packte mich der Anführer der Truppe und schleifte mich weg von den anderen, was ich aber gar nicht so richtig realisierte... Ich war viel zu erschrocken....über das was ich war....oder bin? War ich jetzt wirklich ein Mensch.... oder würde ich mich irgendwann zurückverwandeln? Irgendwie brach meine Erinnerung wie eine Welle über mir zusammen, schlagartig kehrte alles zurück und ich musste dass erstmal irgendwie verarbeiten und damit klarkommen, wer ich war....WAS ich war....Erst als der Mann plötzlich aufhörte mich durch die Gegend zu zerren und anfang mich zu betatschen, erwachte ich aus meiner Starre und wich einen Schritt zurück. Er zischte: "Willst du wohl brav sein?! Mistvieh!" "....Vieh...? So sehen sie mich..... als.....Tier....?....ich bin jetzt ein Mensch....ich weiß nicht, was mich dazu gemacht hat....aber ich bin jetzt ein Mensch, kein Tier, oder Miestvieh, wie sie es ausdrücken.....ja.....ich bin ein Mensch....." Plötzlich schrie ich: "ABER EIN EXTREM WÜTENDER MENSCH!!!!!!" Ich hatte anscheinend immer noch die Kräfte eines Bit-Biestes, denn mit einem harten Ruck zerriss ich das Seil, dass meine Hände fesselte. Jetzt war ich frei....und extrem wütend. Ich holte weit aus und der Kerl sah nur noch Sternchen. Ich packte ihn am Kragen und schleifte den Bewusstlosen zurück zum Zeltplatz. Dort hatte sich nichts geändert, außer dass Kai jetzt auch bei den anderen am Boden saß. Mit einem gezieltem Schlag warf ich den Anführer der Männer zu ihnen hinüber, womit ich auch gleich einen von ihnen von den Füßen riss. Alle schauten verwirrt auf das Knäul, dass aus dem Chef der Truppe und dem Typ bestand, sie bemerkten gar nicht, dass ein zweiter ihrer Kollegen plötzlich in die Knie sank und ebenfalls bewusstlos wurde. Ich hatte ihn mit einem Stein am Kopf getroffen. Dann kam ich aus meinem Versteck und stellte mich vor die Männer. Die wirkten reichlich verwirrt, griffen mich aber dennoch an. Der Kampf war kurz und heftig. Er endete damit, dass insgesamt sechs bewusstlose Männer am Boden lagen und ich noch immer dastand und sie mit zornigen Augen musterte. Dann ging ich zu meinen Freunden, kniete mich der reihe nach hinter sie und zerriss kurzerhand ihre Fesseln. Eine Weile blieben sie noch immer ungläubig am Boden sitzen und sahen mir dabei zu, wie ich die sechs Männer fesselte, dann standen sie auf und halfen mir. Als die sechs Männer vor lauter Fesseln praktisch bewegungsunfähig waren, setzten wir uns im Kreis um die Feuerstelle und schwiegen uns an. Irgendwann fing ich an zu reden: "Ich...erinnere mich wieder an alles...ich...ich bin...oder war...ich bin Drunzers

Materialisierung, so würde es als Mensch aussehen. Ich...ich wurde praktisch erschaffen....zu welchem Zweck, weiß ich nicht....daher ist dein Drunzer auch verschwunden, Kai.....es ist in mir.....gerade vorhin...ist es durchgebrochen und hatte für kurze Zeit die Kontrolle über meinen Körper...daher hab ich die Männer auch besiegen können....." Kai fragte leise:"Warum haben sie Drunzer genommen..." "Es...war Zufall. Es hätte jeden treffen können." Nun fragte Kenny ganz interressiert:"Und kannst du jetzt noch irgendwas besonderes?" "Nein.....ich bin ein ganz normaler Mensch.....es sei denn, Drunzer rastet aus....wie vorhin...." Ein trauriges Lächeln schlich sich auf mein Gesicht. "...nur eines macht mir Sorgen...die Männer waren zu siebt...." Genau in diesem moment krachte ein Schuss über die Lichtung und traf mich in die Schulter. Ein höllischer Schmerz durchfuhr meinen Körper und ich keuchte auf. Kai sprang sofort auf und wollte zu mir stürzen, aber dicht vor seinen Füßen schlug eine Kugel in den Boden und er blieb wie angewurzelt stehen. Auch die anderen rührten sich nicht. Ich murmelte:"Ich wusste es doch..." Ein Mann betrat die Lichtung. Er hatte eine Pistole in der Hand und zielte damit auf mich. Er sagte:"So leid es mir tut, wir hätten dich nie erschaffen dürfen! Deswegen wirst du nun auch sterben müssen!" Und er drückte ab. Alles war wie in Zeitlupe. Kai schrie auf und stürzte los, aber er würde sowieso zu spät kommen. Die Kugel traf mich direkt in die Brust. Alle ausser Kai stürmten los, um den Kerl auch noch k.o. zu schlagen. Ich saß verkrampft da und Kai kniete neben mir. Ich atmete schwer und es konnte sich nur noch um Minuten handeln, bis mein Körper endgültig aufgab. Ich murmelte:"Gib mir dein Blade, Kai." Zögerlich holte er es aus seiner Hosentasche und gab es mir. Ich lächelte leicht. Ein resigniertes Lächeln. Meine rechte Hand wanderte in seinen Nacken, zog ihn zu mir, bis unsere Lippen sich zu einem endos erscheinenden Kuss trafen. Ich legte alle Liebe und Zuneigung in diesen Kuss, denn ich wusste, das war das letzte mal, dass ich ihn Küssen durfte. Als wir uns langsam wieder lösten schimmerten Tränen in seinen Augen. Mit geschlossenen Augen murmelte ich:"Es hätte so schön sein können...." Aber ich wusste, was ich tun musste. Ich hatte mir selbst versprochen, ihn nie alleine zu lassen, NIE!!! Und das würde ich auch nicht. Ich konzentrierte mich immer stärker, während das Leben aus mir herausickerte. Kai saß daneben und konnte nichts tun. Kurz bevor es soweit war, sagte ich leise:"Du wirst nie alleine sein, Kai. Ich werde immer bei dir bleiben.....Ich liebe dich, schon immer...seit ich dich das erste mal gesehen habe....so viele Jahre ist es schon her...." Mein Lächeln wurde etwas optimistischer. Ich hatte mein Ziel erreicht. Mein Körper begann sich in rotes Licht aufzulösen, immer mehr, bis ich nur noch durchscheinend war. In diesem Stadium der Verwandlung konnte ich keinen Schmerz mehr empfinden. Deshalb setzte ich mich auf und lächelte nochmal direkt in Kais Augen. Er sah sehr erschrocken aus. Noch ein mal küsste ich ihn, es war für ihn sicher nur wie ein warmer Lufthauch, aber er spürte es. Dann löste sich mein Körper komplett auf, der Schrei eines Feuervogels erklang, dann fuhr das rote Licht mit einem Schlag in das Blade und Drunzers Bild erschien wieder auf dem Blade. Es war zurückgekehrt.....

Epilog

2 Jahre waren vergangen. Noch immer dachte er an sie und er würde sie auch nie vergessen, denn sie war immer bei ihm. Jeden Tag, jede Stunde, jede Minuten, jede Sekunde war er von ihr umgeben, von ihr beschützt. Er stand am Strand und ein sanfter Wind bließ durch seine Haare. Er beugte sich über das Wasser und betrachtete sein Spiegelbild. Ein 18-Jähriger Junge mit traurigem Blick sah ihm entgegen. In

seinen Augen lag eine unheimliche Kälte. Doch plötzlich entstand im Wasser ein weiteres Spiegelbild. Ein rothaariges Mädchen, dass die Arme um ihn gelegt hatte. Sie flüsterte: "Du wirst nie alleine sein, denn ich bin immer bei dir....." Ihre Stimme hatte ein hallendes Echo. Der Junge stand auf. Er war wieder alleine....nein, nicht alleine, denn er würde nie alleine sein.... In seiner Hand hielt er ein Beyblade, das wertvollste, was er besaß....und er lächelte....

Ende

Oh mann, ich weiß auch nicht, warum dass jetzt am Schluss so traurig geworden ist, eigentlich wollte ich ein Happyend machen, hatte dann aber doch keinen Bock drauf. Obwohl...ist das hier jetzt eigentlich ein gutes oder ein schlechtes Ende??? Keine Ahnung, ehrlich gesagt....schreibt mir eure Meinung dazu!
Shiruy